

## Das Vorstellungsgespräch

Erscheinen Sie pünktlich, das heißt circa 10 –15 Minuten vorher zum Vorstellungstermin.

Erkundigen Sie sich schon einige Tage vorher, wie Sie zu dem Betrieb hinkommen.

Gehen Sie nicht mit leeren Händen zur Vorstellung, nehmen Sie Ihre Zeugnisoriginale mit, und halten Sie einen Notizblock für Notizen bereit.

Achten Sie auf saubere Kleidung, saubere Fingernägel und gegebenenfalls auf saubere Brillengläser.

Vorstellungsgespräche laufen nicht alle nach dem gleichen Schema ab.

In Handwerksbetrieben, bzw. kleineren Firmen wird in der Regel der Inhaber selber mit Ihnen das Vorstellungsgespräch führen.

In größeren Betrieben werden Ihnen wahrscheinlich der Abteilungsleiter, der Personalchef, der Betriebsratsvorsitzende und vielleicht ein Ausbildungsleiter gegenüber sitzen.

Geben Sie sich so wie Sie sind: natürlich, neugierig, und Sie dürfen auch ein wenig aufgeregt sein. Man will Sie kennen lernen, will wissen wer Sie sind.

Antworten Sie auf die Ihnen gestellten Fragen ehrlich; und sollte Ihnen einmal eine Frage zu weit gehen, dann haben Sie das Recht sie zurückzuweisen.

Fragen wie diese zum Beispiel brauchen Sie nicht zu beantworten:

Bei welchen Firmen haben Sie sich denn noch beworben ?

In welcher politischen Partei sind Sie ?

Aber auf diese Fragen sollten Sie überzeugende Antworten vorbereitet haben:

Was machen Sie in Ihrer Freizeit ? Wie sieht bei Ihnen ein freier Nachmittag aus?

Wie kommen Sie mit Ihren Eltern aus ? Wohnen Sie noch bei den Eltern ?

Weshalb haben Sie sich für diesen Beruf entschieden? Weshalb haben sie sich bei uns beworben, Was gefällt Ihnen denn an diesem Beruf ? Wie kommen Sie darauf, dass

dieser Beruf zu Ihnen passt ? Wie haben Sie sich auf Ihre Berufsentscheidung vorbereitet ? Wie sehen Ihre Pläne denn für die Zeit nach der Ausbildung aus ?

Was machen Sie, wenn wir Sie nicht in unsere Ausbildung nehmen ?

Hier wird erkennbar, dass man über den ausgewählten Beruf sehr genau bescheid wissen muss.

Ausführliche Informationen über Berufe sind in den Berufsinformationszentren der Arbeitsämter, aber auch online unter [www.berufswahlnavigator.de](http://www.berufswahlnavigator.de) erhältlich

Natürlich sollten Sie auch einige Fragen vorbereitet haben,

z.B.: wie sehen die Arbeitszeiten aus ? Wie viele Auszubildende haben sie zur Zeit ? Wie erfolgreich waren die Auszubildenden in der Vergangenheit ? Wo findet der Berufsschulunterricht statt ? Findet innerbetriebliche Schulung statt ? Wird die Arbeitskleidung vom Betrieb gestellt ?

Und fragen Sie ruhig: Wann kann ich mit Ihrer Entscheidung rechnen ?

Möglich, dass Sie nach dem Vorstellungsgespräch sofort erfahren, ob Sie die Ausbildung antreten können. Oft müssen Sie auf eine Entscheidung warten.

Legen Sie die Hände dann nicht in den Schoß !  
Solange Sie keinen Ausbildungsvertrag in der Tasche haben, müssen Sie sich weiter bewerben, und vielleicht noch weitere Vorstellungsgespräche führen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg:

